

Wie erleben Sie die Verwerfungen in der Corona-Krise?

Nie hätte ich gedacht, dass so etwas in unserer zivilisierten Welt passieren könnte. Gerade in unserem touristisch geprägten Umfeld in Silvaplana und im Engadin hat die spezielle Situation am 15. März zu einem abrupten Saisonende geführt. Die neuesten Lockerungsmassnahmen lassen hoffen, und Silvaplana versucht nun mit verschiedenen Marketingaktivitäten vor allem Schweizer Gäste für das Oberengadin zu begeistern. So wollen wir 250 Jugendlichen einen Kite- oder Windsurfkurs gratis offerieren. Im goldenen Engadiner Herbst sollen Wanderwochen speziell für Westschweizer durchgeführt werden.

Was ist Ihre Perspektive für die Zeit nach Corona?

Neben den vielen negativen Auswirkungen hat die Zeit nach Corona auch positive Seiten, welche wir unbedingt nutzen können und müssen. So hat die Schweiz die einmalige Chance erhalten, definitiv in das digitale Zeitalter vorzurücken. Meine Frau Malvika stammt aus Vöru-Otepää in Estland und hat mir vor zehn Jahren gezeigt, was digitale Kommunikation heisst und wie sie gelebt wird. Weiter wird sich der Tourismus ganz klar Richtung «klimaneutral» und Nachhaltigkeit entwickeln. Ich bin überzeugt, dass dies für die Schweiz und insbesondere für das Engadin und Silvaplana grosse Chancen bietet, wird doch in Zukunft der Reisende immer mehr auf das Persönliche und die intakte Natur Wert legen. Dies bedeutet für die Ferienregionen in der Schweiz viele positive Zukunftsperspektiven.



Richtig abschalten kann Daniel Bosshard, wenn er bei bis 7 Beaufort auf der Welle von Cucharas auf Lanzarote im Wind surft.

FILIP ZUAN

«Es gibt keine Probleme, nur lösbare Pendenzen»

33 Fragen an Daniel Bosshard, Gemeindepräsident von Silvaplana

Ortstermin

Rahmen und Restaurieren

Franz Emmenegger gehört einer schrumpfenden Gruppe von Handwerkern an. Der Luzerner ist Restaurator sakraler Gegenstände und Bilderrahmer. Die Nachfrage hat stark abgenommen. Trotzdem glaubt er nicht, dass sein Beruf aussterben wird. **5**

Impressum

NZZ executive

Chefredaktion: Eric Gujer. **Redaktion:** Walter Hagenbüchle (walter.hagenbuechle@nzz.ch)
Verlag: Neue Zürcher Zeitung AG, Postfach, 8021 Zürich. Telefon 044 258 11 11.

Anzeigenverkauf

Telefon 044 258 16 98, Fax 044 258 13 70
inserate@nzz.ch

Stellenmarkt

www.jobs.nzz.ch

Haben Sie Ihre Karriere von Anfang an vor sich gesehen?

Aufgewachsen in einer Schuhmacherfamilie in Burgdorf, im Tor zum Emmental, wollte ich Werber oder Architekt werden. Nach der Ölkrise 1976 war dann aber plötzlich

Fortsetzung auf Seite 3

SGO Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

www.spitex-oberengadin.ch
www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Wir strukturieren unsere Finanzabteilung neu und suchen aufgrund des Ausbaus für die neu geschaffene Stelle per sofort oder nach Vereinbarung eine/-n

Leiter/-in Finanzen und Controlling (CFO) Mitglied der Geschäftsleitung

Ihre Aufgaben

- Als Mitglied der Geschäftsleitung sind Sie mit einem Team von rund 25 Mitarbeitenden für die Bereiche Finanzen, Controlling und IT verantwortlich
- Zusammen mit der GL tragen Sie aktiv zur Umsetzung der Strategie und zur Realisierung der Unternehmensziele bei
- Sie verantworten Planung und Budgetierung, das gesamte Reporting von Finanz- und Leistungskennzahlen sowie ein aussagekräftiges Controlling/MIS
- Sie tragen massgeblich zur Gestaltung der Finanzpolitik bei und verantworten deren Umsetzung
- Sie entwickeln die betriebswirtschaftlichen Führungsinstrumente weiter und tragen das Verständnis für ökonomische Realitäten in den Medizinbetrieb
- Sie sorgen für einwandfrei funktionierende, zeitgemässe IT-Systeme
- Das Thema Digitalisierung füllen Sie mit Leben und geben dieser Entwicklung den nötigen Schub
- Sie unterstützen den CEO bei strategischen Projekten mittels Analysen zu komplexen Fragestellungen
- Projektleiter der SGO unterstützen Sie bei der Entwicklung des Businesscase und strategische Projekte leiten Sie auch selber

Ihr Profil

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Betriebswirtschaftsstudium (Uni/FH) mit entsprechender Weiterbildung im Bereich Finance und Accounting oder eine gleichwertige Ausbildung
- Sie weisen mehrjährige Führungserfahrung im Bereich Finanzen/Controlling, idealerweise im Gesundheitswesen aus
- Ihr Leistungsausweis umfasst auch Erfahrung mit Digitalisierung und Gestaltung sowie Optimierung von Prozessen
- Sie sind eine initiative, dynamische Persönlichkeit mit Gestaltungswillen
- Eine unternehmerische Grundhaltung und hohe Dienstleistungsbereitschaft zeichnen Sie aus
- anspruchsvolle Projekte führen Sie zielorientiert zum Erfolg
- Ausgeprägtes analytisches Denkvermögen und kommunikative Fähigkeiten konnten Sie bereits unter Beweis stellen
- Ein Führungsstil, der inspiriert, Freiräume schafft und das Potential der Mitarbeitenden nutzt, rundet Ihr Profil ab

Wir bieten

- abwechslungsreiche Führungsaufgabe mit viel Eigenverantwortung
- Gestaltungsmöglichkeiten in Entwicklungsprozessen
- moderne Infrastruktur, attraktive Arbeitsbedingungen
- ein motiviertes Führungs- und Mitarbeiterteam

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Beat Moll, CEO, Tel. +41 (0)81 851 84 90.

Ihre elektronische Bewerbung (PDF-Unterlagen) senden Sie an personal@spital.net

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Wirtschaft und Arbeit

Begleiten, beschleunigen, vernetzen

Innerhalb des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit AWA kommt der Standortförderung eine wichtige Rolle für den Wirtschaftsstandort Zürich zu. Sie begleitet, unterstützt und vernetzt Unternehmen und gibt Impulse für die Standortentwicklung im Kanton Zürich. Infolge bevorstehender Pensionierung des heutigen Stelleninhabers suchen wir eine/n

Leiter/in Standortförderung

Als Mitglied der GL des AWA führen Sie rund 30 Mitarbeiter/Innen in den Themenfeldern Standortförderung und Arbeitsbewilligungen sowie die Koordinationsstelle für administrative Unternehmensentlastung. Sie begleiten und unterstützen Unternehmen, vernetzen die Vertreter/Innen der ansässigen Branchen-Cluster, fördern Innovationsvorhaben und geben damit wichtige Impulse für die Standortentwicklung im Kanton Zürich. Sie bringen Sptzenvertreter/Innen aus Wirtschaft und Politik zusammen, begleiten Neuanstellungen von Unternehmen und engagieren sich in der Pflege der Aussenbeziehungen. Zudem bereiten Sie mit Ihrer Vorgesetzten, der Amtschefin des AWA, zentrale Entscheide der politischen Instanzen vor. Sie verstehen sich als Bindeglied zwischen Verwaltung und Wirtschaft, antizipieren strategische Zukunftsthemen in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsverbänden, Hochschulen und Partnerorganisationen und partizipieren in deren interdisziplinären Umsetzung. Zudem sorgen Sie mit Ihren Mitarbeiter/Innen für effiziente Prozesse bei der Genehmigung von Arbeitsbewilligungen. In der Standortförderung ist eine erstklassige Vernetzung im Feld von Wirtschaft und Politik unabdingbar. Von Ihnen werden zukunftsweisende Ideen und konkrete Projekte erwartet. Für diese anspruchsvolle

Aufgabe mit grossem Gestaltungsraum

suchen wir eine Persönlichkeit mit einem ausgewiesenen Beziehungsnetz und Gewandtheit im Umgang mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen. Sie sind führungs erfahren, dienstleistungsorientiert und verfügen über eine routinierte Auftrittskompetenz. Sie sind kommunikationsstark, verhandlungssicher in Englisch und können einen passenden Master-Abschluss sowie entsprechende Weiterbildungen vorweisen. Zudem bringen Sie mehrjährige Erfahrungen aus Wirtschafts-, Verwaltungs- oder Verbandstätigkeiten mit und zeichnen sich durch politisches Flair und strategisch-taktisches Gespür aus.

Möchten Sie diese spannende Rolle zugunsten unseres Wirtschaftsstandorts übernehmen? Dann freut sich **Rainer Marty** auf Ihre Bewerbungsunterlagen, welche Sie bitte online unter «Stellenangebote» auf www.wilhelm.ch [Referenz Nr. 2502] oder per E-Mail (rainer.marty@wilhelm.ch) einreichen.



WILHELM AG
Zunfthaus zur Haue
Limmatquai 52
8001 Zürich
Telefon +41 44 261 50 00
www.wilhelm.ch

«... nur lösbare Pendenzen»

Fortsetzung von Seite 1

alles anders. Schon früh kochte ich leidenschaftlich gern, daher beschloss ich, eine Kochlehre in Wengen zu absolvieren. Auch veranstaltete ich als Jugendlicher «Denk-an-mich-Feste» in unserem Garten für einen guten Zweck. Das Highlight war, wenn wir im Radio DRS mit unserer Spende genannt wurden. Organisation und Motivation sind mein Leben. Ich fühle mich als «Macher», und so hat sich stets ein Türchen für meine Karriere geöffnet. Seit vierzig Jahren bin ich in meiner Wahlheimat, dem Kanton Graubünden, und seit über dreissig Jahren in Silvaplana.

Wie lauten Ihre Führungsgrundsätze?

Eine natürlich gelebte Autorität vorleben. Nur wenn man Mitarbeiter motivieren und mitreissen kann, erreicht man hochgesteckte Ziele.

Hat die globale Arbeitsteilung positive Effekte gebracht?

Grundsätzlich bin ich ein offener – oder besser ausgedrückt: weltoffener – Mensch. Die Globalisierung hat die Menschen sicher näher zueinander gebracht. In dieser schwierigen Zeit werden jedoch auch die negativen Aspekte sichtbar.

Was geht Ihnen auf die Nerven?

Unentschlossene Menschen. Nörgler, die mit schlechten Argumenten versuchen, Projekte zu verhindern.

Worüber können Sie herzlich lachen?

Ich habe spät geheiratet. Meine Frau Malvika und unsere Söhne Max und Moritz geben mir Halt und bringen mich weiter. Mit ihnen gemeinsam kann ich am meisten lachen.

Was fasziniert Sie an Ihrer Arbeit?

Als Gemeindepräsident, Vorsitzender der Geschäftsleitung und Unternehmer fasziniert mich die ständige Abwechslung. Stolz bin ich auf die Weiterentwicklung meines Traumorts Silvaplana, den wir dank der Umfahrung von einem Pass- und Durchgangsort in einen schmucken Ferienort verwandeln konnten.

Wie reagieren Sie auf Kritik?

Sachliche und fachliche Kritik ist das beste Mittel für Verbesserungen.

Könnten Sie ohne Handy leben?

Mein Handy ist mein Ein und Alles! Mit ihm läuft die ganze Organisation, und es muss stets das neuste sein. Am besten erreicht man mich über WhatsApp, E-Mails sind mir ein Greuel.

In welches Land würden Sie auswandern und warum gerade dorthin?

Es gibt drei Orte: das Emmental, weil ich dort geboren bin und die Hügel mit den alten Bauernhäusern mit Dächern, die fast bis zum Boden reichen, schön finde. Lanzarote, weil wir da ein kleines Häuschen des Künstlers und Architekten César Manrique haben und ich hier meinem grössten Hobby, dem Windsurfen, frönen kann. Und dann natürlich die Heimat meiner Frau: Estland, ein wunderbares Land mit seiner nördlichen Kultur, den Weiten und wenigen Menschen.

Hat Sie Ihr Bauchgefühl auch schon getäuscht?

Mein Bauchgefühl hat mich noch nie im Stich gelassen. Der erste Eindruck ist der prägende und bleibende.

Stellen Sie auch ehemalige Arbeitskollegen und Freunde ein?

Ja, sicher! Wichtig ist, dass sie sich in unsere Mitarbeiter- und Unternehmenskultur integrieren.

Sind Frauenquoten notwendig?

Frauen sind viel intelligenter und haben mehr Durchsetzungskraft als Männer. Für mich stellte sich gar nie die Frage, ob ich einen Mann oder eine Frau einstellen soll. Daher braucht es auch keine Frauenquoten.

Würden Sie Ihre Karriere zugunsten eines humanitären Einsatzes aufgeben?

Meinen täglichen Umgang mit Menschen würde ich schon als humanitären Einsatz bezeichnen.

Wie können Sie abschalten?

Abschalten kann ich, wenn ich ganz auf mich gestellt bei 5 bis 7 Beaufort, etwa in der Welle von Cucharas in Lanzarote, auf dem Wasser bin.

Welches ist Ihr bevorzugtes Ferienland?

Schon in meiner Kindheit sind wir mit meiner Familie immer nach Spanien gereist. Die spanische Kultur und die Sprache sind für mich einmalig und die Iberische Halbinsel mit ihrer Vielfalt einfach speziell. Wegen des Klimas – im Engadin ist der Winter lang und kalt – bin ich mit meiner eigenen Familie dann auf den Kanaren gelandet.

Welches ist Ihre Leibspeise? Könnten Sie sie auch selber kochen?

Als gelernter Koch verstehe ich etwas davon, lasse mich aber auch gern im thailändischen Restaurant in unserem Hotel und in der Stüva Engiadina bekochen. Meine Spezialität sind Lauchrollen, umwickelt mit Naturkochschinken, mit einer Béchamelsauce, mit Grana Padano (nicht Emmentaler!) überbacken und mit

Kartoffeln aus dem Landwirtschaftsbetrieb vom Schwager meiner Frau aus Estland. Dazu ein starker Rotwein aus dem Duero-Gebiet – und das Essen ist perfekt.

Sind Vorbilder noch aktuell?

Vorbilder und Ziele sind immer gut im Leben. Einen super Job macht für mich gerade Bundeskanzler Sebastian Kurz aus Österreich. Er erinnert mich ein wenig an mich, als ich als blutjunger Hotelier in Savognin ohne viel Erfahrung ein Unternehmen managen musste.

Wie wurden Sie durch Ihre Lehrpersonen eingeschätzt?

In der Sekundarschule Oberburg hatte ich einmal einen Zeugniseintrag: «Muss sich vermehrt anstrengen.» Mein Vater war darüber erobert und fragte den Lehrer, was ihm überhaupt einfallt, so etwas zu schreiben. Der Lehrer erwiderte, dass ich einer der

Besten sein könnte, wenn ich nur lernen würde.

Hat Ihnen die Schule das wirklich Relevante vermittelt?

Ich hatte das Glück, dass wir schon damals wirklich innovative und kreative Lehrer hatten. So lernte ich bereits früh, dass Estland am Finnischen Meerbusen liegt.

Haben Sie ein Lieblingslied, und woran erinnert es Sie?

Nie vergessen werde ich «Hotel California» von den Eagles.

Kommen Sie manchmal zu spät?

Eigentlich möchte ich immer pünktlich zu Terminen und Sitzungen erscheinen. Oft – oder besser: immer – wird es aber sehr knapp, da können Sie meine Gemeindegemeinschaft fragen.

Glauben Sie an das Schicksal?

Nimmt man das Schicksal selbst in die Hand, versteht man es auch besser.

Sind Sie zuversichtlich für die Schweiz?

Die Schweiz ist ein wunderbares Land mit allen Facetten und hat sowohl touristisch wie auch wirtschaftlich beste Chancen.

Welche Probleme sollte die Politik unverzüglich anpacken?

Politiker sollten unternehmerischer denken und die Digitalisierung voll vorantreiben. Sie sollten mehr klimaneutrale Projekte unterstützen und mehr an sich und die Schweiz glauben.

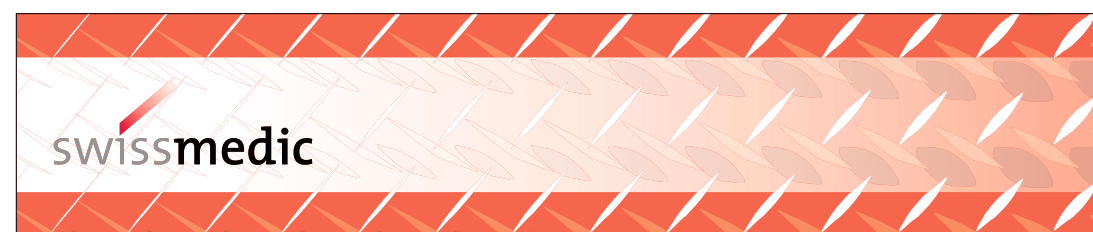
Eine Ihrer Lebensweisheiten?

Man hat nie verloren, es ist nie zu spät. Es gibt keine Probleme, nur lösbare Pendenzen.

Interview: Walter Hagenbüchle

ZUR PERSON

Daniel Bosshard, 60, führt seit 2016 Silvaplana als Gemeindepräsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung. Zuvor war er über zehn Jahre Kurvereinspräsident und zwölf Jahre im Gemeindevorstand. Die Gemeinde Silvaplana, in der Romanisch Puter gesprochen wird, beschäftigt mehr als 70 Mitarbeiter und hat ein Budget von über 20 Mio. Fr. Ausserdem besitzt Bosshard das Hotel Albana und die Arsa Lodge in Silvaplana, die seine Frau inklusive des Spezialitätenrestaurants Thailando und der Stüva Engiadina führt. Die Betriebe beschäftigen knapp 40 Mitarbeitende aus 10 Ländern. Der gebürtige Emmentaler absolvierte eine Kochlehre und schloss die Hotelfachschule Luzern als eidg. dipl. Hotelier VDH ab. Bereits mit 25 Jahren war er in Savognin als Hoteldirektor tätig. Bosshard ist verheiratet und hat zwei Söhne.



Swissmedic ist die Schweizerische Zulassungs- und Aufsichtsbehörde für Arzneimittel und Medizinprodukte. Sie gewährleistet, dass nur qualitativ einwandfreie, sichere und wirksame Heilmittel in der Schweiz in Verkehr gebracht werden.

Für die **Abteilung Arzneimittelsicherheit** suchen wir auf den nächstmöglichen Termin eine **führungsstarke und entscheidungsfreudige Persönlichkeit** als

Einheitsleiter/in Pharmacovigilance (80-100%)

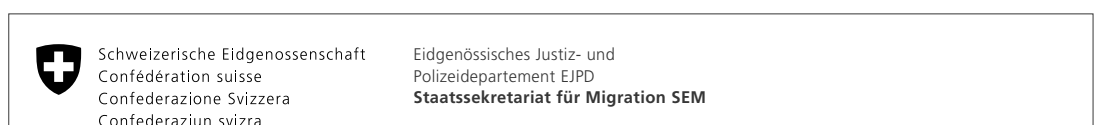
Ihre neue Herausforderung
Die Einheit Pharmacovigilance erfasst und begutachtet unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW) aus der Schweiz, sie erkennt neue Arzneimittelrisiken, trifft bei Bedarf die erforderlichen Massnahmen und beteiligt sich an der Kommunikation. Die Einheit beantwortet externe Anfragen zur Pharmacovigilance, publiziert zu aktuellen Themen der Arzneimittelsicherheit und beteiligt sich an der Durchführung von Inspektionen zur Pharmacovigilance bei Firmen. Sie führen die Einheit umfassend, managen die dafür notwendigen Ressourcen und setzen übergeordnete Vorgaben um. Sie stellen die hierfür erforderliche interne Vernetzung und Zusammenarbeit mit andern Organisationseinheiten sicher und vertreten ihre Einheit professionell gegen aussen.

Ihr Profil
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Medizin- oder Pharmaziestudiums haben Sie ihre klinische Erfahrung vorzugsweise in einer internistischen Disziplin erweitert oder in der pharmazeutischen Industrie (bevorzugt im Bereich Arzneimittelsicherheit/Risikomanagement) ihr klinisches Wissen weiterentwickelt. Kenntnisse der Arzneimittelregulierung in der Schweiz sind von Vorteil. Sie haben mehrjährige Führungserfahrung, kommunizieren klar und adressatengerecht (d, f/i, e) und können sich dank Ihres sicheren Auftretens auch in heiklen Situationen durchsetzen. Als initiative und belastbare Persönlichkeit arbeiten Sie gerne interdisziplinär und zeichnen sich durch eine gewissenhafte, eigenverantwortliche und speditive Arbeitsweise aus.

Wir bieten Ihnen
In einem fachlich interessanten Umfeld an der Schnittstelle von Medizin, Pharmakologie und Gesundheit bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Ein ausgesprochen flexibles Jahresarbeitszeitmodell und Büroräumlichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof Bern sind Bestandteile attraktiver Anstellungsbedingungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Dr. Christoph Küng, Leiter der Abteilung Arzneimittelsicherheit (Telefon 058 464 47 28) oder Michael Renaudin, Stv. Leiter Abteilung Personal und Organisation (Telefon 058 462 03 92), gerne zur Verfügung.

Swissmedic, Personal und Organisation, Ref. EL PV
Hallerstrasse 7, 3012 Bern
www.swissmedic.ch
michael.renaudin@swissmedic.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und
Polizeidepartement EJPD
Staatssekretariat für Migration SEM

CHEFIN / CHEF ASYLREGION ZÜRICH

80 - 100% / ZÜRICH

Migration bewegt
Als kommunikative Führungspersönlichkeit mit politischem Gespür und innovativem Pragmatismus sind Sie für die Umsetzung der schweizerischen Asyl- und Flüchtlingspolitik in der Asylregion Zürich verantwortlich.

Ihre Aufgaben

- Sie verantworten die rechtsstaatliche und praxis-konforme Durchführung des Asyl- und Wegweisungsverfahrens (inkl. Flughafenvorfahren) sowie die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung der Asylsuchenden.
- Sie leiten das Bundesasylzentrum (BAZ) mit Verfahrensfunktion in Zürich und sind zuständig für das BAZ ohne Verfahrensfunktion in Embrach. Die Verfahren werden in der Asylregion Zürich in deutscher Sprache geführt.
- Sie pflegen den regelmässigen Austausch mit Behörden auf kommunaler, kantonaler und Bundesebene sowie mit nationalen Partnerorganisationen.
- Sie vertreten Ihre Asylregion und das SEM im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Ihre Kompetenzen

- Sie sind eine integre und führungsstarke Persönlichkeit mit Hochschulabschluss.
- Sie verfügen über langjährige, ausgewiesene Führungserfahrung im Asyl- und Migrationsbereich und können mit Komplexität und Unsicherheit souverän umgehen.
- Sie führen ergebnis- und lösungsorientiert, gehen mit Widerständen konstruktiv um und erreichen herausfordernde Ziele effizient.
- Sie zeichnen sich durch ausgeprägte Kommunikationskompetenz und einen gewandten Auftritt aus. Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse mindestens einer zweiten Amtssprache und über passive Kenntnisse einer dritten Amtssprache. Zudem sprechen Sie Englisch.

Das Staatssekretariat für Migration regelt, unter welchen Bedingungen jemand in die Schweiz einreisen, hier leben und arbeiten darf – und entscheidet, wer hier Schutz vor Verfolgung erhält. Es stellt sicher, dass die erstinstanzliche Prüfung der Asylgesuche und die Entscheide in Übereinstimmung mit dem nationalen und internationalen Recht erfolgen.

Die Bundesverwaltung achtet die unterschiedlichen Biografien ihrer Mitarbeitenden und schätzt deren Vielfalt. Gleichbehandlung geniesst höchste Priorität.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Claudio Martelli, designierter Vizedirektor und Chef Direktionsbereich Asyl, Tel. 058 480 14 19, gerne zur Verfügung.

Online-Bewerbungen nehmen wir gerne per eRecruiting unter www.stelle.admin.ch entgegen. Sie finden die Stelle mit dem Stichwort **420-CZH**.

Weitere interessante Stellenangebote der Bundesverwaltung finden Sie unter www.stelle.admin.ch